

Büste wird aus der Mitte des Rosengartens entfernt



Das Denkmal Paul Pogges soll den Rosengarten künftig nicht mehr so prominent zieren wie bisher.

Rassismus durch Gutachten bestätigt: Der Skulptur des Rostocker Afrikaforschers Paul Pogge geht es nun an den Kraken.

Büste wird aus der Mitte des Rosengartens entfernt

Paul-Pogge-Denkmal in Rostock



00:00/03:08



von **Heiner L. Beisert**
21. November 2020, 05:00 Uhr

Exklusiv für
SVZ+ Nutzer



ROSTOCK | Der Streit um das Denkmal zu Ehren des Rostocker Afrikaforschers Paul Pogge könnte auf absehbare Zeit geschlichtet sein. So gab die Stadtverwaltung am Donnerstagabend auf der Sitzung des Kulturausschusses bekannt, die genannte Büste versetzen zu wollen. Denn wie Jonas Kreienbaum, Fachmann und Kolonialismusexperte der Rostocker Universität kürzlich attestierte, war Pogge bekennender Rassist.

Mehr lesen: [Streit ums Paul-Pogge-Denkmal: Für Gutachter war Rostocker Afrikaforscher ein Rassist.](#)

Pogge muss aus dem Rosengarten weichen

"Nach eingehender Beratung mit der Witwe und Urheberrechtsvertretung des Bildhauers Jo Jastram und den vielen Vorschlägen, die wir in dieser Diskussion bereits gewinnen konnten, haben wir nun Klarheit", gab Thomas Werner, Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen am Donnerstagabend bekannt.

Finden Sie die Entscheidung richtig?

Ja

Nein

22 VOTES

Demnach steht nun fest: Das Denkmal wird aus der Mitte des Rosengartens entfernt und weiter außerhalb neu aufgestellt. Man plane Pogge nun in Verlängerung des Promenadenwegs auf Höhe der Hermannstraße zu positionieren, so Werner. Zudem soll die bereits geplante Anbringung einer Informationstafel nun Gestalt annehmen. Ob diese nun über einen Link oder mit dem Smartphone scannbaren QR-Code verfügen soll, der über den Hintergrund der Statue aufklärt, steht nach wie vor zu Diskussion. "Einer Versetzung der Skulptur, ebenso wie dem Anbringen einer erklärenden Plakette hat die Urheberrechtsvertretung nun aber zugestimmt", so Werner weiter.

Ein Ankippen der Büste als symbolischen Bruch mit dem historischen Zeitgeschehen lehnte sie dagegen ab, wie es aus dem Kulturamt heißt. Ebenfalls ungeklärt ist, ob die Skulptur Pogges von "Afrikaforscher" in "Afrikareisender" umbenannt werden soll, wie Werner das Gremium am Donnerstag unterrichtete.

Kritik an der Entscheidung der Stadtverwaltung

Doch nicht alle können sich mit dem gefundenen Status quo abfinden. Alexandra Pencov, Mitglied der Initiative Postkoloniales Rostock, ist unglücklich über die Entscheidung. "Dieser erwiesenermaßen rassistische Kolonialist gehört ins Museum, nicht in die Innenstadt", sagt sie. Nur so könne man eine ausreichende Kontextualisierung schaffen, was durch ein einfaches Informationsschild unmöglich wäre, so Pencov weiter. Im Januar plane die Initiative diesbezüglich einen runden Tisch mit migrantisch-diasporischen Rostockern, die, so die Auffassung Pencovs, bislang als mitunter Betroffene in der Diskussion kaum Gehör fanden.

"Auch das Aufstellen einer neuen Skulptur an Ort und Stelle als Ersatz für Paul Pogge wäre organisierbar", sagte sie. Pencov versichert, man habe mit der Volksbank, die die Aufstellung der Pogge-Büste finanzierte, Gespräche geführt, die ergeben hätten, dass für die Bank auch ein anderes Kunstwerk denkbar wäre.



8 Tricks gegen Gelenkschmerzen

Diese 8 einfachen Tricks unterstützen Sie bei Gelenkschmerzen und Arthrose.



smava unterbietet Angebot

Kein Scherz: Wir unterbieten das Angebot jeder Bank durch Einmalzahlung



Dieses Fantasiespiel ist ein Muss!

Jetzt kostenlos im Browser spielen. Keine Installation notwendig.

Ad

Top Nachrichten

ZUM TOTENSONNTAG

01 Eine rote Rose für Ele in der Rostocker Warnow

INFektionen DURCH BERUFSSCHÜLER?

02 Sechs Kitas in Rostock von Corona betroffen

CORONA-PANDEMIE IN ROSTOCK

03 Stadt verhängt Bußgelder in Höhe von 70.000 Euro

GEHALTSHECK

04 Das verdienen die Chefs der Rostocker Unternehmen

GROSSALARM IN ROSTOCK

05 Dachgeschoss-Wohnung von Mehrfamilienhaus steht in Flammen

Top Nachrichten

MEISTGELESEN EMPFOHLEN

MUTMASSLICHER TÄTER STIRBT AUF 8189

01 Zwei Tote bei Familiendrama in Vielbaum und bei Wittenberge

HAGENOW

02 160 Schüler in Corona-Quarantäne

JAHRESWECHSEL 2020/2021

03 SPD will Verkaufsverbot für Silvesterböller – das sagt die Union

INFORMATIONEN AUS BERATUNGEN

04 Verlängerung des Lockdowns wahrscheinlich – warum MV trotzdem auf Lockerungen hoffen darf

ZUM TOTENSONNTAG

05 Eine rote Rose für Ele in der Rostocker Warnow